



# Fachtagung

26. März 2012, Hotel Marriott, Wien



## Boom der Sicherheitswirtschaft in Österreich und weltweit

So profitieren auch Sie, noch dazu mit staatlicher und EU-Förderung



**D**ie Erfolge der Sparte Sicherheitswirtschaft stehen im positiven Gegensatz zur Entwicklung der meisten übrigen Branchen Österreichs. So stiegen zwischen 2007 und heute die Umsätze um ca. 25% (in einzelnen Firmen sogar um über 30%), die Exporte um sagenhafte 38% und die Beschäftigtenzahlen um über 7%.

Der „harte Kern“ der Branche, der nur die kritische Infrastruktur beliefert, erwirtschaftet mit rund 8.000 Beschäftigten einen Umsatz von über 1 Mrd. EUR.

Die Fachtagung zeigt der Industrie, dem Gewerbe und den Forschungsinstituten, wie sie mit öffentlicher Unterstützung in dieser „neuen“ Sparte Fuß fassen und am weltweiten Boom teilnehmen können.

## **Nutzen der Fachtagung:**

Es werden folgende Fragen der Wirtschaft und Forschungseinrichtungen beantwortet:

- » Was sind die Ursachen des Booms und damit der Erfolgchancen für teilnehmende Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen?
- » Wie nehme ich am schnellsten am weltweiten Boom der Sicherheitswirtschaft teil (Einsatz eigener Technologien im „neuen“ Bereich Sicherheit, Forcieren der eigenen F&E mit österreichischer und EU-Förderung, Merger & Acquisition etc.)?
- » Wie habe ich mein F&E-Projekt zu gestalten, damit es die Kriterien der Jury des KIRAS-Programmes der FFG am besten erfüllt und dadurch in den Genuß der staatlichen Forschungsförderung kommt?
- » Wie entwickelten sich der österreichische Markt und die Exportmärkte der Sicherheitswirtschaft in den letzten Jahren?
- » Wie erhöhe ich die Marktchancen der von mir angebotenen Sicherheitslösungen durch Kooperation mit Bedarfsträgern?
- » In welchen Sicherheitssektoren gibt es Marktlücken in Österreich?
- » Was sind die am österreichischen Markt erfolgreichsten Sicherheitslösungen?
- » Wie führe ich erfolgreich ein mit öffentlicher Forschungsförderung entwickeltes Sicherheitsprodukt am Markt ein? (mit Fallstudie)
- » Wie kann ich erfolgreich F&E-Projekte im Sicherheitssektor managen?
- » Networking, Herstellung persönlicher Kontakte zu BMVIT, FFG, dem Vorsitzenden der KIRAS-Jury, dem österreichischen und deutschen Sicherheitsverband sowie Vertretern der Bedarfsträger und der Wirtschaft

## **Die neun Referenten der Fachtagung sind:**

- » MinR Dr. Gernot GRIMM (Leiter der Stabstelle für Sicherheitsforschung und Technologietransfer, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)
- » Dr. Rudolf LOHBERGER (Wirtschaftskammer Österreich, Geschäftsführer der ARGE Sicherheit und Wirtschaft)
- » Dipl. Vw. Peter KRAPP (Geschäftsführer des [deutschen] Fachverbandes Sicherheit im ZVEI Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie e.V., Frankfurt/Main/ Deutschland)
- » Prof. Dr. Siegfried MÄNGEL (Vorsitzender der Jury des österreichischen nationalen Förderungsprogramms für Sicherheitsforschung [KIRAS], Bergisch-Gladbach/ Deutschland)
- » Dipl.Ing. Johannes SCHEER, MBA (Leiter des Programms KIRAS der Forschungs-Förderungs-Gesellschaft m.b.H., FFG)
- » Dipl.Ing. Jeannette KLONK (nationale Kontaktstelle für die Sicherheitsforschung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm [RP 7])
- » Dr. Reinhard RAML (Projektleiter im Ifes-Institut für Empirische Sozialforschung)
- » Prokurist Dipl. Ing. Hubert HEISSL (Leiter des Geschäftsbereiches Business Development der Rosenbauer International AG)
- » Dipl.Ing. Helmuth KUNTSCHER (Geschäftsführer der PlanConsult Holding GmbH, Consultant des BMVIT)

## **Teilnehmer:**

- » Geschäftsführer von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Sicherheitswirtschaft und anderer Sparten, die in die Sicherheitswirtschaft diversifizieren möchten
- » Leiter von Forschungsinstituten und -abteilungen
- » Leiter von Business Development, Marketing- und Exportabteilungen potentieller Produzenten und Dienstleistungsanbieter
- » Leiter von Einrichtungen der kritischen Infrastruktur (Bedarfsträger), die F&E-Projekte mit staatlicher und EU-Unterstützung in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen realisieren möchten
- » Vertreter öffentlicher Organisationen zur Förderung der Wirtschaft und Technologieentwicklung
- » Vertreter der Bedarfsträger, der Wirtschaft und des geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Sektors, die eigene sicherheitsrelevante Projekte mit staatlicher Unterstützung realisieren möchten

## Programm der Fachtagung

9.00 - 9.30	<b>MinR Dr. Gernot GRIMM</b> Förderung der Sicherheitswirtschaft durch das KIRAS-Forschungsförderungsprogramm Diskussion
9.30 - 10.00	<b>Dr. Rudolf LOHBERGER</b> Sicherheit als Bedarf der Öffentlichkeit einerseits und Wirtschaftsimpuls andererseits Diskussion
10.00 - 10.15	<b>Kaffeepause</b>
10.15 - 11.15	<b>Dipl.Ing. Helmuth KUNTSCHER</b> Der Boom der Sicherheitswirtschaft in Österreich 2007 bis heute: Wachstum von Umsatz/ Export/Beschäftigten - Entwicklung der Marktstruktur nach Produkten und Dienstleistungen Diskussion
11.15 - 12.00	<b>Dipl. Vw. Peter KRAPP</b> Boom des Sicherheitsmarktes in Deutschland und Möglichkeiten der Kooperation zwischen deutschen und österreichischen Unternehmen Diskussion
12.00 - 12.30	<b>Dipl.Ing. Helmuth KUNTSCHER</b> Chancen für den österreichischen Export von Sicherheitsanlagen und -einrichtungen in der EU und den USA Diskussion
12.30 - 13.30	<b>Gemeinsamer Mittagstisch</b>
13.30 - 14.00	<b>Dipl.Ing. Johannes SCHEER, MBA</b> Förderung von F&E in der Sicherheitswirtschaft im Rahmen des KIRAS-Forschungsför- derungsprogrammes Diskussion
14.00 - 14.30	<b>Dipl.Ing. Jeannette KLONK</b> Ausblick auf EU-geförderte Forschungsschwerpunkte im 7. Rahmen-Programm, Thema „Security“ (Ausschreibung 2012) Diskussion
14.30 - 15.30	<b>Prof. Dr. Siegfried MÄNGEL</b> 1. Merkmale erfolgreicher Sicherheitsforschungsprojekte aus Sicht der KIRAS-Jury: Empfehlungen für künftige Projekteinreichungen 2. Empfehlungen für das erfolgreiche Management Ihrer künftigen Forschungsprojekte Diskussion
15.30 - 15.45	<b>Kaffeepause</b>
15.45 - 16.30	<b>Dr. Reinhard RAML</b> 1. Ergebnisse von Erhebungen über die erfolgreichsten Produkte zur Abdeckung des Sicherheitsbedarfes der Bevölkerung Österreichs 2. Wie öffnet ein Unternehmen den Markt für neue Sicherheitsprodukte? Diskussion
16.30 - 17.00	<b>Vertreter der Fa. Rosenbauer AG</b> Fallstudie: Erfolgreiche Markteinführung eines mit Unterstützung des BMVIT (KIRAS-Forschungsprogramm) entwickelten Produktes Diskussion

